



c) by Grace Winter / Pixelio.de

#### Grüezi

„Kirche findet nicht nur am Sonntagmorgen von zehn bis elf Uhr statt.“ Diese Feststellung aus einem Workshop an einer Kirchentagung begleitet mich seither und gibt mir spannende Denkanstösse. Wo und wann findet bei uns Kirche statt? Kirche findet statt, wenn 28 Frauen zusammensitzen und neue Kissen für unsere Kirchenbänke nähen. Kirche findet statt, wenn junge und ältere Menschen sich am Chilezmittag zu einer fröhlichen Tischgemeinschaft versammeln. Kirche findet statt, wenn eine Gruppe von Konfirmanden in einer Grossstadt unterwegs ist und wichtige Lebenserfahrungen sammelt. Kirche findet statt, wenn jemand einen Kuchen vor die Türe einer Trauerfamilie legt. Nur einige wenige Beispiele, die zeigen, dass in unserem Dorf Kirche gelebt wird.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

## Apfelbaumblüte

Michael Baumann | Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes, so ist mein Geliebter unter den jungen Männern. Hoheslied 2,3

Eine junge Frau preist in diesem Vers aus dem Hoheslied Salomos ihren Geliebten. Das mag Sie als Leser oder Leserin vielleicht erstaunen, doch das Hoheslied Salomos ist ein tiefes und wunderbares Gedicht über die Liebe zweier Menschen und ihrer Freude aneinander. Es ist ein Lied auf die Schönheit, und die liebende Frau vergleicht ihren Mann mit einem Apfelbaum.

Sehen wir dazu den blühenden Apfelbaum, so wird uns der Vergleich sofort klar: Dieses majestätische rosa Leuchten, die mit Blüten überfullen Zweige, die ganze Opulenz eines Apfelbaums in Blütentracht. Er sticht heraus, wird bewundert, ist schön und gross.

Seit Alters hat der Apfelbaum die Menschen zum Denken und Dichten ange-regt. Nicht nur, dass er in die alte Geschichte im Paradiesgarten hineingeraten ist, obwohl einst nur von einem Fruchtbaum dort die Rede war. Doch musste es fast ein Apfel sein, denn wer könnte sich Eva in der bekannten Szene vorstellen mit einer Birne in der Hand? Gar einer Aprikose, einer Feige?

Ganze Göttergeschichten ranken sich sodann um den Apfelbaum und mehr noch um dessen Sämling, den Apfel selbst.

Vergleicht die liebestrun-kene junge Frau im ersten Testament ihren Geliebten mit einem Apfelbaum im schöns-

ten Kleid, so berichten die griechischen Sagen vom Urteil des Paris, der der Göttin Aphrodite zum Zeichen ihrer herausragenden Schönheit einen Apfel zuwarf. Damit stürzte er ihre Mitstreiterinnen um den Platz der schönsten aller Frauen in rasende Wut: Athene und Hera, gleich zwei der mächtigsten Frauen des Olymp, machte sich so der etwas einfältige Königsspross aus Troja zu seinen Feindinnen. Mit den bekannten tragischen Folgen eines jahrelangen Krieges.

Und wer erinnerte sich nicht an den vergifteten Apfel, der Schneewittchen beinahe das Leben gekostet hätte. Es hatte sich zum Glück nur heftig verschluckt und konn-

**FORTSETZUNG VON SEITE 1**

te von den sieben Zwergen gerettet werden. Mit Äpfeln wird offenbar gerichtet, wird verführt, vergiftet und geliebt. Scheinbar gehört in unserer Kultur die Schönheit zum Apfel wie zum Apfelbaum.

Und nicht nur die Freude über den sich zeigenden Frühling und an der Natur mag da mitspielen, sondern auch, dass es da so etwas gibt, wie die reine, absolute Schönheit: Schön ist auch ein alter, knorriger Apfelbaum. Denn auch dieser vermag im Frühling zu leuchten. Seine sturmerprobten Äste halten noch manchen Gewittern und Wintern stand, zeugen von Beständigkeit.

So sah es offenbar auch Theodor Fontane (1819-1898), als er in einem seiner bekanntesten Gedichte den alten Apfelbaum im Garten besang, der zwar ächzt und knorzt, sich aber dennoch dem Frühling hingibt: „Es wagt es der alte Apfelbaum, Herze, wag's auch du.“

**Frühling**

Nun ist er endlich kommen doch  
In grünem Knospenschuh;  
„Er kam, er kam ja immer noch“,  
Die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,  
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;  
Im Garten der alte Apfelbaum,  
Er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz  
Und atmet noch nicht frei,  
Es bangt und sorgt: „Es ist erst März  
Und März ist noch nicht Mai.“

O schüttele ab den schweren Traum  
Und die lange Winterruh,  
Es wagt es der alte Apfelbaum,  
Herze, wag's auch du.

**AUS DER KIRCHENPFLEGE**

**Neue Sitzkissen für unsere Kirchenbänke**

Rechtzeitig zum festlichen Palmsonntagsgottesdienst konnten wir unsere Gäste, die „Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden“ sowie die Gottesdienstgemeinde mit den neuen Sitzkissen überraschen. Statt den alten, durchgesehenen, langen Bankkissen liegen nun Einzelkissen in drei verschiedenen Farben auf. Die Farben korrespondieren mit den wichtigsten Farbtönen der Wandmalereien und Verzierungen, wirken dabei aber frisch und geben dem Kirchenraum eine neue Note. Dazu sitzt es sich sehr bequem darauf, und wer möchte, kann sich ein zusätzliches Kissen als Rückenlehne nehmen. Die erfolgreiche Verwirklichung des Projekts „Sitzkissen“, welches schon längere Zeit auf der Pendenzenliste stand, verdanken wir Myrtha Blattmann. Stilsicher und mit viel Fachwissen beriet sie uns bei der Stoffauswahl sowie dem Design und

anerbote sich, mit einer Gruppe von freiwilligen Näherinnen die Kissen auch selber herzustellen. Während einiger Wochen waren schlussendlich 28 Frauen damit beschäftigt, die Kissen zu zuschneiden und mit Stoff zu überziehen. Die Handarbeit fand an drei Mittwochvormittagen im Kirchgemeindehaus statt, wobei eine fröhliche Stimmung herrschte. Einige Frauen nahmen ihre Arbeiten sogar mit nach Hause. Das Maschinennähen erledigte Myrtha mit zwei geübten Helferinnen auf einer Industrienähmaschine bei sich zu Hause.

Im Namen der Kirchenpflege möchte ich Myrtha Blattmann und allen Helferinnen ganz herzlich für diesen Einsatz danken. Wir freuen uns sehr über die neuen Kissen – und wir hoffen, dass sie dazu beitragen, dass sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in Zukunft noch wohler fühlen in unserer Kirche!

*Brigitt Schaffitz-Corrodi*



**SENIORENNACHMITTAG**

Pünktlich um 14 Uhr begrüßte Pfarrer Michael Baumann in der Wisenthalle in Wiesendangen fast 160 Personen zum Seniorennachmittag. Mineralwasser, Kaffee und ein Zvieri standen bereit und erstmals konnte auch Wein gekauft werden. Das «Orchester Evergreen» aus Winterthur, eine Senioren-Bigband, spielte sich sofort ins Gemüt der Anwesenden. Zu Evergreens, alten Schlagern und Hits tanzten einige Paare, es wurde mit dem Fuss der Takt mitgewippt, zu vielen Titeln mitgesungen, geschunkelt und geklatscht. Es herrschte eine positive und fröhliche Stimmung. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der kolumbianischen Sängerin Guiomar Velandia. Mit Liedern wie «Besame mucho», «Y viva españa» und «No llores por mi Argentina» sang sie sich in die Herzen des Publikums. Eine spontane Polonaise wurde von Berta Brunner mit ihrem elektrischen Rollstuhl angeführt und viele, die noch gut zu Fuss waren, folgten ihr. Organisatorin Doris Müller und ihr Team nahmen viele Glückwünsche für den gelungenen Nachmittag entgegen, verbunden mit dem Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr. Das schönste Kompliment machte eine Besucherin: «Heute Nachmittag konnte ich alle meine Sorgen vergessen!» Ein grosser Dank gebührt den beiden Kirchgemeinden und der Politischen Gemeinde Wiesendangen, die diesen Nachmittag ermöglichten.

*Erich Tanner*



**Nächster Seniorennachmittag:  
Freitag, 8. Mai 2015, um  
13.30 Uhr in der Wisenthalle**

**Laientheater Wiesendangen  
Tatort ‚Villa Bock‘  
Eine lustige und turbulente  
Kriminalkomödie**

Redaktionelle Mitteilung

Im reformiert.lokal vom 8. März 2013 wurde ein Ausschnitt aus einem Gedicht von William Wordsworth aus dem Jahre 1804 publiziert. Die deutsche Übersetzung dieses Gedichtes stammt von Bernhard Kottmann. In der erwähnten Ausgabe fehlte diese Quellenangabe und wird darum hiermit nachgeholt.

## SOMMERLAGER 2015

Sonntag, 12. bis Samstag 18. Juli

Das Sommerlager für alle Kinder der 3. bis 6. Klasse findet in Kiental im Berner Oberland statt. Wir verbringen eine spannende Woche unter dem Motto *EXPEDITION XY*.

Freut euch auf interessante, fröhliche, musikalische, sportliche und besinnliche Tage. Wohin uns die Expedition wohl führt?

Die Anmeldungen werden in den Untiklassen verteilt und können ab Anfang April im Sekretariat bezogen werden. Wir freuen uns.

Bei Fragen wendet euch an:  
Eva Sager 076 327 20 55 oder  
Monika Reimann 078 602 02 59



## CHINDERCHILE

Geschichten-Erzählen!

Einmal im Monat findet am Donnerstagnachmittag ein ökumenischer Kindergottesdienst statt.

Im Zentrum steht immer ein ansprechendes Bilderbuch und eine dazu passende Vertiefung.

Die Chinderchile dauert eine Dreiviertelstunde und findet abwechselnd in der katholischen Kirche St. Stephan und in der Reformierten Kirche in Wiesendangen statt.

Wer hätte Zeit und Lust, das Chinderchile-Team zu verstärken?

Rahel Ludwig, Wasserfuristr. 16, 052 337 03 53  
rahelludwig@hotmail.com

## PFINGSTEN

Gottesdienst zum Pfingstfest

Sonntag, 24. Mai 2015, 10.00 Uhr

Mit Abendmahl und Lautenmusik aus der frühen Neuzeit (16. & 16. Jahrhundert).

Ervin Huonder, Laute / Theorbe / Erzlaute  
Pfr. Michael Baumann



Bild: Julius Schnorr von Carolsfeld,  
1820. 37 x 26 cm auf Holz.  
Berlin: Alte Nationalgalerie.  
Gemeinfrei nach [www.zeno.org](http://www.zeno.org)

## AUFFAHRT



### Gottesdienst

**Donnerstag, 14. Mai 2015**

**10.30 Uhr**

**Berghof, Wiesendangen**

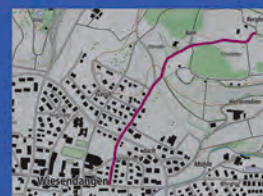
Schwarzbach-Musikanten  
Pfr. Andreas Gygli & Pfr. Michael Baumann

gemeinsames Mittagessen

Grill & Brot vorhanden, Grilladen bitte mitbringen  
Getränke können gekauft werden  
Dessert- und Kuchenbuffet mit Kaffee / Tee

Herzlich willkommen  
Kirchgemeinden Elsau & Wiesendangen

Bei schönem Wetter unter freiem Himmel  
ansonsten in der Scheune von Familie Kindhauser



## Gottesdienst

**Sonntag, 26. April**  
Jubiläum

10.00 Gottesdienst  
Pfr. Michael Baumann

**Sonntag, 3. Mai**  
Kantate

10.00 Gottesdienst mit Taufe  
Pfr. Michael Baumann

**Sonntag, 10. Mai**  
Rogate

10.00 Konfirmations-Gottesdienst  
Pfr. Michael Baumann

**Donnerstag, 14. Mai**  
Auffahrt

10.00 Feld-Gottesdienst  
Wiesendangen, Berghof  
Pfr. Michael Baumann und  
Pfr. Andreas Gygli  
Mitwirkung: Schwarzbach-  
Musikanten

**Sonntag, 17. Mai**  
Exaudi

10.00 Konfirmations-Gottesdienst  
Pfrn. Maria-Inés Salazar

**Sonntag, 24. Mai**  
Pfingstsonntag

10.00 Gottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfr. Michael Baumann  
Mitwirkung: Ervin Huonder,  
Laute

**Montag, 25. Mai**  
Pfingstmontag

10.00 Gottesdienst  
Pfr. Christian Herrmann,  
Gachnang

**Sonntag, 31. Mai**  
Trinitatis

10.00 Gottesdienst  
Pfrn. Maria Inés Salazar

**Sonntag, 7. Juni**

**1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst  
Pfr. Michael Baumann

**Sonntag, 14. Juni**

**2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst  
Pfr. Christian Herrmann

**Sonntag, 21. Juni**

**3. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst  
Pfr. Michael Baumann  
Mitwirkung der Kinder vom  
minichile-Unterricht mit  
Katechetin Fabienne Asper

**Sonntag, 28. Juni**

**4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst  
Pfrn. Maria Inés Salazar

**Sonntag, 5. Juli**

**5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Taufe  
Pfr. Michael Baumann

## FreitagsVesper

Freitag, 5. Juni, Flötenvesper  
Freitag, 3. Juli, Orgelvesper  
Freitag, 28. August, Orgelvesper

19.00 Uhr im Chor der Kirche  
Pfr. Michael Baumann

## Atempause

Dienstag, 28. April  
Dienstag, 12., 26. Mai  
Dienstag, 9., 23. Juni  
Dienstag, 7. Juli  
Dienstag, 4., 18. August

besinnliche Andacht für Frauen  
in der Kirche, jeweils um  
8.00 Uhr Pfrn. Maria Ines  
Salazar

## Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag:  
Freitag, 8. Mai  
13.30 Uhr Wisenthalle

Mittagstisch:  
Montag, 27. April  
11.45 Uhr Rest. Löwen

## Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus  
Freitag, 8. Mai  
Freitag, 19. Juni  
Anmeldung: Eva Sager  
Tel.: 076 327 20 55  
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

## Kirchenführungen

öffentliche Führungen in der  
Kirche, März bis Dezember am  
1. Samstag im Monat, 11.00 Uhr

2. Mai: Edgar Müller  
6. Juni: Michael Baumann  
4. Juli: Bettina Schöller  
1. August: Michael Baumann

## Amtswochen

27.4.-30.4.: Pfrn. M.I. Salazar  
4.-8.5.: Pfr. M. Baumann  
11.-15.5.: M.I. Salazar  
18.- 22.5.: Pfr. M. Baumann  
26.-29.5.: Pfrn. M.I. Salazar  
1.-5.6.: Pfr. M. Baumann

## Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 6 vom 29. Mai:  
Dienstag, 5. Mai  
Ausgabe Nr. 7 vom 17. Juli:  
Mittwoch, 1. Juli

## Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet  
statt:  
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4  
JuKi 5,  
gemäss Stundenplan  
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

## Kolibri

Samstag, 9. Mai  
Samstag, 13. Juni Kolibriausflug  
9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe  
Margrit Geiger  
Telefon 052 337 38 96  
1. – 3. Unterstufe  
Anne-Käthi Magaldi  
Telefon 052 337 40 89

## Chinderchile

Donnerstag, 21. Mai  
16.45 Uhr kath. Kirche  
Donnerstag, 25. Juni  
16.45 Uhr ref. Kirche

Rahel Ludwig  
Telefon 052 337 03 53

## Gottesdienst im Geeren

Im Alterzentrum Geeren in  
Seuzach finden regelmässig  
Gottesdienste statt:

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr  
Gemeindegottesdienst  
Donnerstag, 7. Mai, 10.30 Uhr  
ökumenischer Gottesdienst  
Donnerstag, 21. Mai, 10.15 Uhr  
Reformierter Gottesdienst

## Taufsonntage

3. Mai: Pfr. M. Baumann  
7. Juni: Pfr. M. Baumann  
5. Juli: Pfr. M. Baumann  
9. Aug.: Pfrn. M.I. Salazar  
6. Sept.: Pfrn. M.I. Salazar  
25. Okt.: Pfr. M. Baumann  
15. Nov.: Pfrn. M.I. Salazar

## Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.  
Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier  
Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.

## Adressen

### Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann  
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 20  
Natel 079 441 87 75  
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Inés Salazar  
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 29 44  
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

### Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,  
8542 Wiesendangen,  
Telefon 076 327 20 55  
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

### Sekretariat

Ursula Mörgeli  
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 29 08  
Fax 052 337 30 94  
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

### www.kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag- und  
Donnerstagmorgen  
8.00 – 12.00 Uhr

### Katechetinnen

minichile  
Fabienne Asper  
Telefon 052 213 41 64

Marianne Fischer  
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht  
Ruth Bolliger  
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht  
Christina Nievergelt  
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8  
Marianne Fischer  
Telefon 052 335 49 08

